KINDER

Aha-Erlebnisse in der Bibliothek



Hast du auch schon mal den Nachthimmel beobachtet und dir überlegt, woher die Sternbilder ihre Namen haben? Die Himmelskörper haben die Menschen schon früh fasziniert. Man hat sich an ihnen orientiert, den Kalender berechnet und den Jahres-Rhythmus abgelesen. Dies und mehr über Sonne, Mond und Sterne erfährst du im neuen «mini-Stibi» der Stiftsbibliothek St. Gallen. Das

Büchlein heisst «mini-Stibi», denn das ist der Spitzname der Stiftsbibliothek – die Menschen, die dort arbeiten, nennen sie liebevoll «Stibi». Es ist eine besondere Bibliothek: Sie wurde als Klosterbibliothek gegründet und ist eine der ältesten Bibliotheken weltweit. Und auch die schönste: Kürzlich wurde sie in den USA zur schönsten Bibliothek der Welt gekürt.

Die erste «mini-Stibi»-Ausgabe bezieht sich auf die aktuelle Ausstellung «Sterne», die noch bis am 29. Oktober 2023 dauert. Das Büchlein ist ein praktischer Begleiter für den Ausstellungsbesuch – es kann aber auch unabhängig davon gelesen werden.

Es warten übrigens auch ein paar Aha-Erlebnisse auf die jungen Leserinnen und Leser: «Sie können ganz einfach lateinische Ausdrücke verstehen lernen oder mit Hilfe der Abbildungen deuten», sagt Elke Larcher, Leiterin Museumsbetrieb der Stiftsbibliothek. Sie freut sich über das frisch gedruckte Büchlein. Es

ist der Startschuss für eine Serie zu verschiedenen Themen rund um die Stiftsbibliothek: «Wir möchten vermehrt Familien ansprechen und die Stiftbibliothek besonders Kindern zugänglicher machen. In Zukunft sollen sie noch stärker Anschluss an die Stiftsbibliothek und den Stiftsbezirk finden.»

Was kannst du in
der Stiftsbibliothek
St. Gallen alles entdecken?
Das neue «mini-Stibi», ein
handliches Büchlein für Kinder ab acht Jahren, begleitet
dich auf einer spannenden
Entdeckungs-Tour.

Das Büchlein «mini-Stibi» kann im Shop der Stiftsbibliothek oder online gekauft werden.



ass also mit Sonne und Manusonne und Manudi did seit johr die zuest verbritigtenen
stammenkskorper. Sie helfen, die Zeit, zu bestimmen,
gen Mondjahr – werdinativon Neuerinsteinen,
gen Mondjahr – werdinativon Neuerinsteinen,
gen Mondjahr – werdinativon Neuerinsteinen,
gen der die Erde um die zeit die das Sonnespel,
gen er omitieche kalter zuläuse, dassert erwe sie
Telle Der römische Kalter zuläuse, dassert erwe sie
zust dem Alten Agrytene. Er schuft mit dem der Vonne
stalender die Grundrüge umseren heutigen
unse dem Alten Agrytene. Er schuft mit dem der Vonne
stalender die Grundrüge umseren heutigen
unse Um den Anten Sonnensjahr unseren.
Gen den Mondjahr dem Sonnensjahr ungebechen, machte er die Monate umserschiedlich lampen
wir es heute eroch kennen. Und in seinem Kalender
folgte auf drei Normaljahre mit 365 Tegen ein Schaltjahr mit 366 Tagen.